

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Sonnabend, den 16. September 1978, 20.00 Uhr

Sonntag, den 17. September 1978, 20.00 Uhr

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

1. ZYKLUS-KONZERT UND

1. KONZERT IM ANRECHT C

FRANZ-SCHUBERT-ZYKLUS

Dirigent: Herbert Kegel

Solist: Bernard Ringeissen, Frankreich, Klavier

Hanns Eisler
1898—1962

Kammersinfonie

Invention
Choralbearbeitung
Scherzo
Etüde
Finale

Erstaufführung

Zum 80. Geburtstag des Komponisten am 6. Juli 1978

Franz Schubert
1797—1828

Sinfonie h-Moll (Unvollendete)

Allegro moderato
Andante con moto

PAUSE

Johannes Brahms
1833—1897

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll op. 15

Maestoso
Adagio
Rondo (Allegro non troppo)



Eine glänzende internationale Karriere eröffnete sich dem 1934 geborenen französischen Pianisten BERNARD RINGEISSEN, als er 1951 seine Ausbildung am Pariser Conservatoire mit dem 1. Preis beendete. Erfolgreiche Klavierabende und Konzerte als Solist international führender Orchester unter prominenten Dirigenten sowie Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben verhalfen ihm zu einem schnellen künstlerischen Aufstieg. So erhielt er 1954 den Preis „Aldo Ciccolini“ im Internationalen Wettbewerb in Neapel und den 1. Preis des Internationalen Wettbewerbes von Genf, 1955 den 4. Preis im Chopin-Wettbewerb in Warschau und den Grand Prix im Marguerite Long-Jacques Thibaud-Wettbewerb in Paris, 1962 den 1. Preis und den Sonderpreis „Villa-Lobos“ des Internationalen Wettbewerbes von Rio de Janeiro. In- und ausländische Rundfunkstationen und Schallplattenfirmen verpflichteten den Künstler, der in vielen Ländern Europas sowie in Nord- und Südamerika gastierte, zu zahlreichen Aufnahmen. Mit der Dresdner Philharmonie musizierte er 1970, 1972 und 1974.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner
Philharmonie